

Carl Schurz - Politiker, Diplomat und Musiker



Carl Schurz wurde als Karl Christian Schurz am 2.3.1829 im preußischen Liblar geboren. Ab 1837 besuchte er die Seminarübungsschule in Brühl und von 1839 bis 1846 das Jesuitengymnasium in Köln.



Er studierte Philologie und Geschichte an der Universität Bonn. Dort schloss er sich 1847 der Burschenschaft an. Für seine Teilnahme am Sturm auf das Siegburger Zeughaus 1849, wurde in Köln angeklagt aber freigesprochen.

Carl Schurz erhielt Klavierunterricht auf einem Instrument der Firma Erard. Er spielte Stücke von Beethoven, Schubert und Schumann.



Carl Schurz machte sich auch als Musikkritiker einen Namen. Obwohl er über die Arroganz Richard Wagners entsetzt war, preiste er dessen Werk. Und auch die Kunst der berühmten Sängerin Jenny Lind wusste er genau zu beschreiben.



1852 übersiedelte Carl Schurz in die USA. Präsident Abraham Lincoln sendete Carl Schurz 1861 als Botschafter nach Spanien.

1862 trat er in die Unionsarmee und nahm am Amerikanischen Bürgerkrieg teil.



1869 wurde er für den Bundesstaat Missouri in den Senat der Vereinigten Staaten gewählt. 1876 gab er gemeinsam mit dem Geiger und Senator Whitelaw Reid Konzerte bei Wahlkampfauftritten für Rutherford B. Hayes.

Nach seiner Wahl berief Rutherford B. Hayes Carl Schurz als ersten Deutschen im amerikanischen Kabinett zum Innenminister.

Carl Schurz starb am 14.5.1906 in New York City. Mark Twain verfasste in „Harpers Weekly“ einen Nachruf auf ihn.

